die selbst bizarre Beleuchtung der bunten gothischen Fenster, das wohl zu gewissen Zeiten an Tagen im Zirgelnen Schaden, das Ganze aber gewährt, wenn strenge Majestät, diese Regenbogenfarben, diese goldenen Strigenverzierungen & Schnörkel Alles vereinigt sehr glücklich an eine frühere Kunst-Zeit & erfreut zugleich durch die Frische & Klarheit der Glanz der Neuheit. Am 3ten Feiertage sprach die Predigt Seyerlich & gemüthvolles Feierlichkeit Statt. Ihre Majestäten hatten die Gnade Mich mit der größten Zufriedenheit über die Vollendung dieses Baues, unparteiisch auszusprechen, & mir wurde dafür außer der geforderten Preis als Belohnung für diese Arbeit ein jährliches Gehalt von 2000 Rs Bankc. nebst Ihrem Lüstringen.

diese Alles, nebst Aussicht zu großer Wirksamkeit & einer freiligen Reise nach Italien, macht Leider für's Erste nicht den vollen Eindruck der Freude auf mich, der man erwarten könnte, da ich Täglich entsetzen darf bis & seit Monaten nicht fleißig arbeiten können. In ganz letzterer Zeit ist Einiges versucht worden. Daher diese Zuschrift, die ich nur zu gern bei Dorpat aufgeschoben hätte um so viel Lieber dort wiedergesehen, allein die Zeit meiner Urlaubs erlaubt mir diese Freude nicht. –

Es tröstet mich die bestimmte Aussicht Ihrer künftigen Gnade, meine Aufwartung wenigstens & Ihnen & Ihrer Frau Gemahlin die Gesinnungen der größten Hochachtung & Freundschaft persönlich aussprechen zu können, mit denen ich stets bleiben werde

Hochgeneigter Herr Staatsrath

d. 8 Octbr 1833
Kerkhülle

Ihr Ihrer ergebener
[illegible]